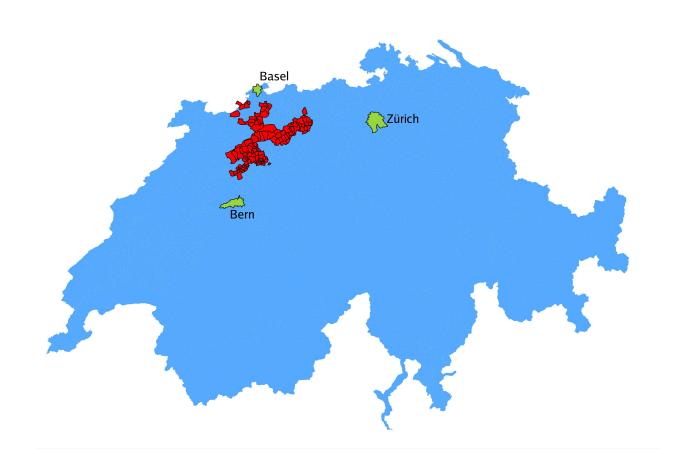
FOSSGIS im Blaulichteinsatz

Die Alarmzentrale Solothurn



Der Kanton Solothurn





Der Kanton Solothurn



- ~ 791 km²
- 122 Gemeinden
- ~254'000 Einwohner
- Ost-West: 55 km
- Nord-Süd: 48 km

Die Alarmzentrale

- Betreut alle Gemeinden des Kantons
- Sämtliche Notrufe (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst)
- Rettungsdienst: zusätzliche 78 Gemeinden aus Nachbarkantonen
- Vorgabe: Interventionszeit unter 10 Minuten in 85% der Fälle (städtisch) bzw. 80% der Fälle (ländlich)



Die Alarmzentrale

- 7 Arbeitsplätze (5 Polizei, 2 Rettungsdienst)
- Zusätzlicher Führungsraum mit einem weiteren Arbeitsplatz
- Jeder Platz unter anderem mit WebGis-Client SO!MAP und Einsatzleitsystem-Client (ELS)



Die SO!GIS-Infrastruktur

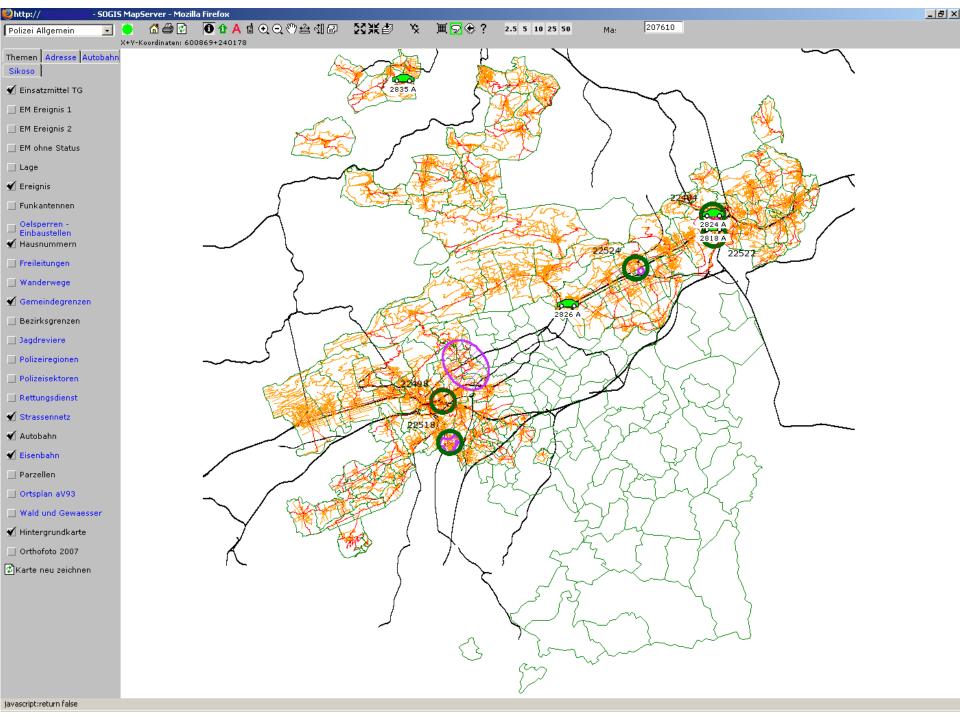
- SO!MAP Webclient (PHP/HTML/Javascript)
- PostgreSQL/Postgis für die Datenhaltung
- Apache mit PHP als Web- bzw. Applikationsserver
- UMN MapServer



Der SO!MAP Client

- Entspricht dem Standard-WebClient in der Verwaltung
- Zusätzliche polizeispezifische Layer
- Erweiterungen in der Funktionalität
 - Abfrage von Daten aus dem Einsatzleitsystem
 - Darstellung von Daten aus dem ELS bzw. der NotDB
 - Interaktion mit dem ELS (zoomen auf Bedienung im ELS)
 - Darstellung von Livepositionen der Fahrzeuge und Gruppen



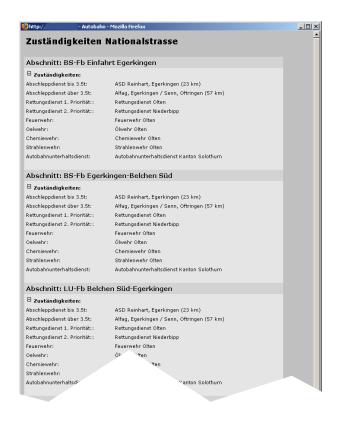


Abfragemöglichkeiten

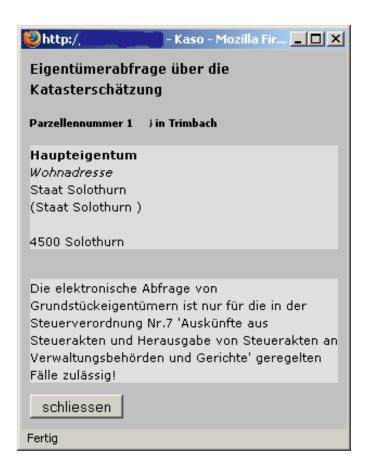
- Zuständigkeiten allgemein
 - Polizeiwache, Schadenwehren, Rettungsdienst
 - Abschleppdienste, Jagdrevier
- Zuständigkeiten auf Autobahnen
 - Schadenwehren, Rettungsdienste, Abschleppdienste
 - Andere Zuständigkeiten aufgrund der Zufahrtsmöglichkeiten
- Eigentümer von Grundstücken
 - Abfrage direkt aus Katasterschätzung
- Angaben zu Einsatzmitteln
 - Angaben zu Personal (z.B. Hundeführer), Ausrüstung



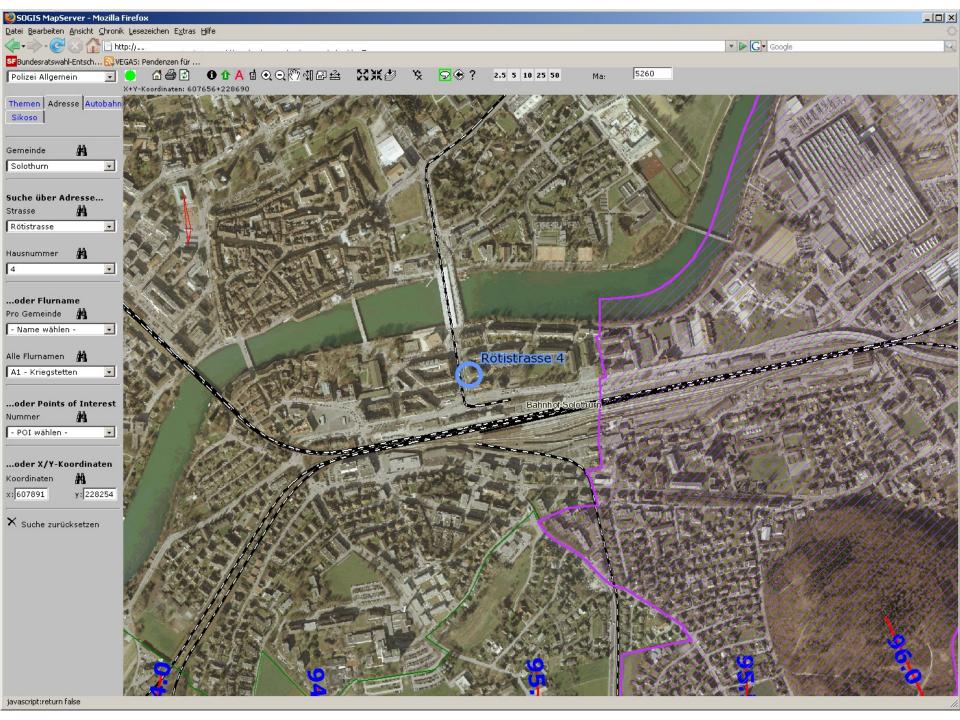


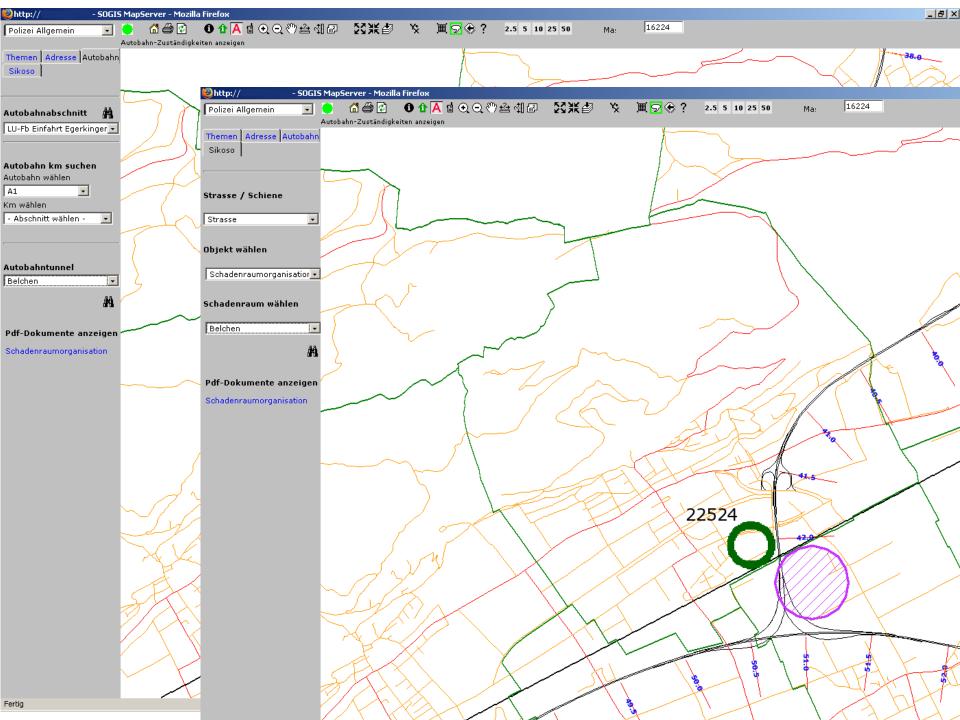








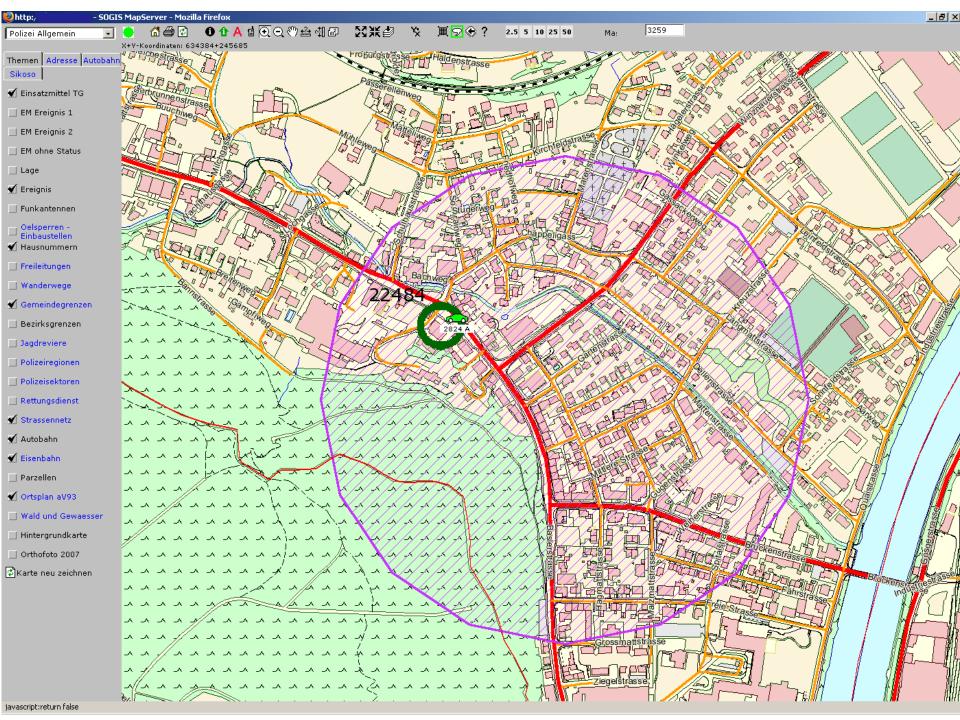




Zusammenspiel Einsatzleitsystem - SO!MAP

- Fälle werden immer im ELS erfasst (über die Adresse)
- Falls notwendig, wird der Anruf lokalisiert
 - Festnetz: Hinterlegte Adresse wird übergeben
 - Mobilnetz: Basisstation mit Empfangscharakteristik
- Das ELS übergibt die Adresse und Anruflokalisierung
- SO!MAP lokalisiert die Adresse und zoomt selbständig zum entsprechenden Kartenausschnitt
- Adresse und Anruflokalisierung werden dargestellt

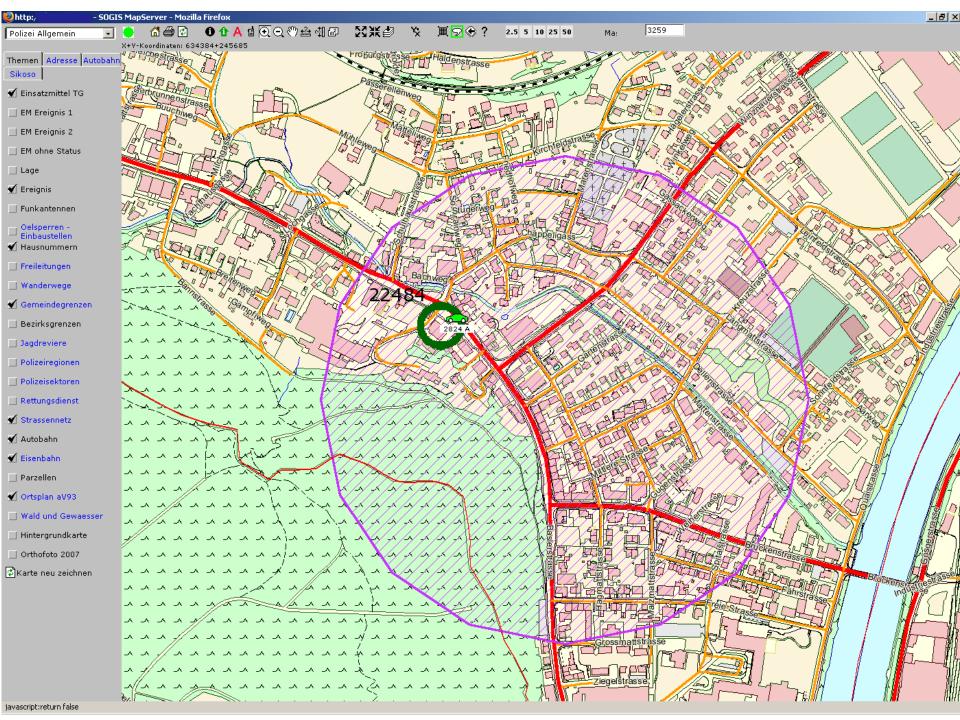


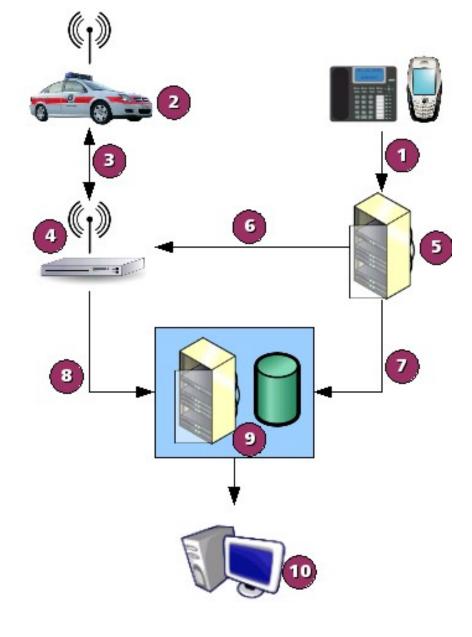


Mobile Einsatzmittel

- Fahrzeuge sind ausgerüstet mit Modul bestehend aus:
 - GPS-Empfänger
 - Navigationssystem
 - Frontend mit Display
 - GPRS-Komponente
- Die Fahrzeuge senden Standort und Status via GPRS
 - Abhängig von Zeit und Strecke
- Darstellung der aktuellen Positionen im SO!MAP
 - Updateperiode bis zu 5 Sekunden möglich
- Rückkanal: Zielkoordinaten und Auftragstext







- 1.Notruf
- 2.Streife mit Modul
- 3.GPRS-Verbindung
- 4.GPRS-Gateway
- 5. Einsatzleitsystem
- 6. Auftrag und Einsatzort
- 7. Anruferstandort und
- Einsatzort
- 8.Fahrzeugdaten
- 9.SO!GIS- und
- Integrationsserver
- 10.SO!MAP-Client



Der Integrationsserver

- Javabasiert
- Kommuniziert mit ELS und GPRS-Gateway und SO!GIS
 - Identifiziert Adressen und bestimmt ihre Koordinaten
 - Bereitet Daten des ELS für das SO!GIS auf
- Kommuniziert mit SO!MAP-Client via Java-Applet und Javascript
 - Zoomen auf Ausschnitte
 - Darstellung der Fahrzeuge mittels DHTML



Ausblick

- GPS-Ortung und Darstellung bei Ordnungsdiensteinsätzen
- Lageerfassung und -darstellung
- Nachrichteninformations-/Lagedarstellungssystem für den Kantonalen Führungsstab (basierend auf QGIS)
- Projektierte Gebäudeadressen



Das Ergebnis

- Durch Anbindung an die KGDI aktuelle Daten
- Alle relevanten Informationen auf einen Blick in einer Karte
- Ortung der Fahrzeuge von Polizei und Rettungsdienst führt zu aktueller Lagedarstellung
- Übersicht über die Lage wesentlich verbessert
- Schnellere und bessere Entscheide

=> Verkürzung der Interventionszeit



FOSSGIS im Blaulichteinsatz

Die Alarmzentrale Solothurn

